

Sortenempfehlung 2015

Eine durchdachte, an den Standort und den Betrieb angepasste Sortenwahl zahlt sich aus. Einerseits soll der Fortschritt bezüglich Ertrag, Qualität, Krankheitsresistenzen, usw. genutzt werden. Andererseits muss eine Sorte zur Anbauintensität und Standort passen. Letzteres kann nur aufgrund von Erfahrungen des Betriebsleiters beurteilt werden. Die anderen Informationen können aus Sortenversuchen und Sortenlisten entnommen werden. Für die Weizenaussaat 2015 können folgende Empfehlungen gemacht werden:

Klasse Top

- **Runal** bringt mittlere, sichere Erträge und gute HLG, eignet sich v.a. für den Extenso-/IPS-Anbau.
- **Titils** hat sich mit sicheren Erträgen und guten HLG über Jahre bewährt und ist zudem kaum gefährdet für Auswuchs. Wie Runal v.a. für Extensoanbau geeignet.
- **Siala** ist ertragsstark, standfest, frühreif und liefert gute HLG. Bei IP-Suisse in der Klasse I eingeteilt.
- **Fiorina** (begrannt), ein Sommerweizen mit guter Winterhärte und sehr gutem Ertrag und Qualität. Trotz geringem Auswinterungsrisiko sind Spätsaaten zu bevorzugen. Da die Sorte als Winterweizen nicht klassiert ist, ist eine Absprache mit dem Abnehmer zwingend notwendig.
- **CH Claro** viele Ähnlichkeiten mit Siala, etwas mehr Ertrag, auch im Extenso. Das HLG ist mässig. Wenig anfällig auf Braunrost und Ährenfusarien, eher anfällig auf Septoria-Blattdürre. Seit 2014 gefährdet für Gelbrost. Protein deutlich tiefer als Molinera, Lorenzo oder Runal.
- **CH Nara** übertrifft einerseits Runal knapp im Extenso-Ertrag, andererseits Siala in der Backqualität. Dank gutem HLG, guten Krankheitsresistenzen (insbesondere Mehltau) und sehr guter Standfestigkeit sehr gut für Extenso geeignet.
- **CH Camedo** liegt im Ertrag zwischen Runal und Claro bei ähnlichem Hektolitergewicht. Dank guten Krankheitsresistenzen ist die Sorte für den Extenso gut geeignet. Die Backqualität ist gut, bei Proteingehalten im Bereich von Claro.
- **Molinera** (begrannt) erreicht im Ertrag in etwa Runal. Die begrannnte Extensosorte ist vor allem wegen ihrer ausgezeichneten Backqualität gesucht, bei mittleren Krankheitsresistenzen. Wegen einer Schwäche beim HLG im Extenso nicht für alle Standorte geeignet.
- **Lorenzo** übertrifft Molinera und Runal im Ertrag und weist gute Krankheitsresistenzen auf. Auch Lorenzo gilt als Hochqualitätssorte und wird für den Bioanbau vermehrt.
- **Arnold** (begrannt) erreicht ertraglich ein ähnliches Niveau wie CH Claro, bei allgemein guten Resistenzen (ausser Ährenseptoria). Er ist gut geeignet für den Extensoanbau, aber bei IP-Suisse als ausländische Sorte nicht zugelassen.

Klasse I

- **Zinal** ist ertragsstark, erreicht gute HLG und ist für beide Anbauintensitäten geeignet. Bei IP-Suisse in der Klasse II eingeteilt.
- **CH Combin** (begrannt) ist die ertragsstärkste Sorte in der Klasse I bei guter Resistenz bei Braunrost, etwas schlechter bei Septoria-Blattflecken. Wegen einer Schwäche beim HLG im Extenso nicht für alle Standorte geeignet.
- **Forel** ist für Extenso und ÖLN geeignet. Er hat gegenüber Zinal Vorteile in HLG, Standfestigkeit, geringer Auswuchsgefahr, Resistenzen für Mehltau und Spelzenbräune. 2014 leichter Resistenzdurchbruch bei Gelbrost.

- **Arina** bringt im Vergleich nur mittlere Erträge, allerdings mit sehr hohem HLG, gefragter Qualität und guter Fusariumresistenz. Ein Anbau empfiehlt sich bei intensivem Anbau und einer Nachfrage durch die Abnehmer.
- **Suretta** bringt sehr gute Feuchtglutenwerte und ist bei den Abnehmern gefragt. Ertraglich erreichte die Sorte 2013 und 2014 nicht mehr das Niveau von Zinal.
- **Simano** (begrannt) ist frühreif und liegt im Ertrag bei den besten 1.-Klass-Sorten. Standfestigkeit und Mehltaresistenz sind gut, bei allerdings schwächerem HLG.
- **Chaumont** ist frühreif und ertraglich sehr gut. Standfestigkeit und Resistenzen gegen Rost und Mehltau sind gut, gegen Septoria-Blattflecken ist die Anfälligkeit durchschnittlich, gegen Spelzenbräune erhöht.
- **Hanswin** erreicht einen sehr guten ÖLN-Ertrag, ist aber eher anfällig auf Mehltau, Braunrost und Ährenseptoria. Das Hektolitergewicht ist hoch, die Backqualität recht gut.

Klasse II

- **Levis** ist bewährt, erzielt hohe Erträge, gutes HLG, jedoch mittelanfällig für Ährenfusarien.
- **Ludwig** hat ein konkurrenzfähiges Ertragspotenzial, welches auf guten Standorten mit einer höheren Anbauintensität auch ausgeschöpft werden kann. Die Standfestigkeit ist trotz der langen Halme gut (nicht IP-Suisse).
- **Rainer** ist sehr ertragreich, recht langhalmig und weist aber trotzdem eine gute Standfestigkeit auf (nicht IP-Suisse).
- **Magno** hat ein hohes Ertragspotenzial und eine gute Standfestigkeit. Die Krankheitsresistenzen sind mittel-gut. Magno ist schwächer beim HLG und der Backqualität.

Klasse Biscuit

Neben Manhattan (letztes Jahr) besticht **Cambrena** durch einen hohen Ertrag. Er sollte nur in Absprache mit dem Abnehmer angebaut werden.

Klasse III

- **Impression** kann als einzige Sorte in der Klasse III empfohlen werden. Die Klasse III wird nächstes Jahr von der Sortenliste gestrichen.

Futterweizen

- **Mulan** hat ein höheres Ertragspotenzial und HLG als Tapidor, bei sehr guter Standfestigkeit und mittelmässiger Fusarienresistenz. Die Sorte eignet sich auch für Extensoanbau.
- **Bockris** weist einen ähnlich hohen Ertrag wie Mulan auf bei guten Krankheitsresistenzen (insbesondere gegen Fusarien).
- **Papageno** ist sehr ertragsstark bei mittleren Krankheitsresistenzen. Die Sorte ist etwas spätreifer als die anderen Futterweizensorten.
- **Sailor** ist neu auf der Sortenliste und erreicht ein ausgezeichnetes Ertragsniveau. Sie ist wegen der guten Resistenzen (ausser Fusarien) auch im Extenso geeignet. Die Sorte ist wie Papageno etwas spätreifer.

Der Anbau von Futterweizen lohnt sich nur auf ertragsstarken Standorten bei intensiver Führung.

Um das Ziel einer marktgerechten Versorgung gewährleisten zu können, empfiehlt das Forum Ackerbau für die Sortenwahl mit dem jeweiligen Abnehmer Kontakt aufzunehmen.